Aus der Sitzung des Marktgemeinderates am 12. März 2025

Aquaria Erlebnisbad-Betriebs GmbH: Wirtschaftsplan 2025

Für den Wirtschafts-, Finanz- und Stellenplan ist ein Gesellschafterbeschluss nach Grundlage des §9 Gesellschaftervertrag vom 08.11.2018 Ziffer 9 (u.a.) erforderlich. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 wurde bereits in der Februar Sitzung des Aquaria-Aufsichtsrates beraten und der Gesellschafterversammlung in der vorgelegten Form zum Beschluss empfohlen. Prokurist Steffen Schmitt legte den anwesenden Marktgemeinderatsmitgliedern den Wirtschaftsplan 2025 vor. Dieser schließt im **Erfolgsplan** mit Erträgen in Höhe von 4.820.400,00 Euro, Aufwendungen in Höhe von 4.717.995,00 Euro und einem Jahresergebnis in Höhe von 102.405,00 Euro sowie im **Vermögensplan** mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 203.905,00 Euro ab. Eine Nettokreditaufnahme ist nicht vorgesehen. Der Stellenplan umfasst 38,04 Vollzeitäquivalenzen.

Der Marktgemeinderat beschloss einstimmig den Wirtschafts-, Finanz- und Stellenplan 2025 der Aquaria Erlebnisbad-Betriebs GmbH. Außerdem ermächtigte er Ersten Bürgermeister Martin Beckel, als Vertreter des Alleingesellschafters Markt Oberstaufen, unter Verzicht aller vorgeschriebenen Formen und Fristen, in einer gesonderten Gesellschafterversammlung der Aquaria Erlebnisbad-Betriebs GmbH den Wirtschaftsplan 2025 zu beschließen.

Oberstaufen Tourismus Marketing GmbH: Wirtschaftsplan 2025

Auch hier ist für den Wirtschafts-, Finanz- und Stellenplan ein Gesellschafterbeschluss nach Grundlage des §9 Gesellschaftervertrag vom 20.01.2006 Ziffer 9 (u. a.) erforderlich. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 wurde bereits in der Februar Sitzung des OTM-Aufsichtsrates beraten und der Gesellschafterversammlung in der vorgelegten Form zum Beschluss empfohlen. Prokurist Steffen Schmitt legte den Wirtschaftsplan 2025 vor. Dieser schließt im Erfolgsplan mit Erträgen und Aufwendungen in Höhe von jeweils 6.951.190,00 Euro mit einem Jahresergebnis von 0,00 Euro und im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 65.000,00 Euro ab. Eine Nettokreditaufnahme ist nicht vorgesehen. Der Stellenplan umfasst 26,27 Vollzeitäquivalenzen.

Der Marktgemeinderat beschloss einstimmig den Wirtschafts-, Finanz- und Stellenplan 2025 der Oberstaufen Tourismus Marketing GmbH. Der Marktgemeinderat ermächtigte Ersten Bürgermeister Martin Beckel, als Vertreter des Alleingesellschafters Markt Oberstaufen, unter Verzicht aller vorgeschriebenen Formen und Fristen, in einer gesonderten Gesellschafterversammlung der Oberstaufen Tourismus Marketing GmbH (OTM) den Wirtschaftsplan 2025 zu beschließen.

Tourismus Eigenbetrieb Oberstaufen: Wirtschaftsplan 2025

Der Wirtschaftsplan des Tourismus Eigenbetrieb Oberstaufen (TEO) wurde in der Februar-Sitzung des Tourismusausschusses vorberaten und wie folgt festgesetzt: Der **Erfolgsplan** weist Erträge in Höhe von 8.179.662,00 Euro und Aufwendungen in Höhe von 8.614.662,00 Euro und damit einen geplanten Fehlbetrag in Höhe von 435.000,00 Euro aus. Der **Vermögensplan** ist mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 3.487.975,00 Euro ausgeglichen. Für das Jahr 2025 ist auf Grund der Neuregelung

des Art. 71 Abs. 3 GO eine Übertragung der bisher nicht benötigten und genehmigten Kreditermächtigung aus den Vorjahren möglich. Die im Vermögensplan sowie Finanzplan vorgesehene **Kreditübernahme** wird für das Jahr 2025 auf 2.758.733,00 Euro festgesetzt. Der Stellenplan weist 15,85 Vollzeitäquivalenzen aus.

Der Marktgemeinderat genehmigte einstimmig den Wirtschaftsplan des Tourismus Eigenbetrieb Oberstaufen (TEO) für das Jahr 2025 in der vorgelegten Form.

Genehmigung Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2025 samt Anlagen

In zwei Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses, einer Sitzung des Tourismusausschusses und in internen Vorgesprächen wurde der Haushalt 2025 mit Anlagen vorberaten und dem Marktgemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen. Der Haushalt 2025 hat ein Gesamtvolumen von 51,6 Mio. Euro, davon 36,7 Mio. Euro im Verwaltungshaushalt und 14,9 Mio. Euro im Vermögenshaushalt. Der Schuldenstand konnte zum 31.12.2024 um 230.000,00 Euro auf insgesamt 2,7 Mio. Euro reduziert werden. Vom Verwaltungshaushalt können heuer rund 1,15 Mio. Euro in den Vermögenshaushalt zugeführt werden. Nach Abzug der ordentlichen Tilgung bleiben dem Markt 0,95 Mio. Euro für Investitionen zur Verfügung. Schwerpunkte im Vermögenshaushalt werden die Erweiterung des Rathauses mit 1,5 Mio. Euro, der Breitbandausbau über die Förderung der Gigabitrichtlinie mit 1,25 Mio. Euro, der Straßenbau mit 2 Mio. Euro, Investitionen in der Wasserversorgung von rund 2 Mio. Euro und Investitionen in die Abwasserentsorgung von 1,7 Mio. Euro sein. Für das Freibad Thalkirchdorf sind für 2025 insgesamt 1,3 Mio. Euro angesetzt und den Wohnungsbau im ehemaligen Krankenhaus 1 Mio. Euro geplant. Diese Bauvorhaben sind mit aufwendigen Vergabeverfahren verbunden. Für all diese Investitionen werden wir in diesem Jahr Kredite in Höhe von insgesamt 5,3 Mio. Euro aufnehmen müssen. Damit wären wir zum Jahresende 2025 bei einer Verschuldung des Marktes in Höhe von 7,8 Mio. Euro. Zusätzlich ist eine Entnahme aus den Rücklagen in Höhe von 4,8 Mio. Euro geplant.

Alle weiteren Informationen und einen Einblick in den visuellen Haushalt erhalten Sie unter folgendem Link oder dem nebenstehenden QR-Code: https://app.kslplus.de/?kunde=4&gemeinde=1&jahr=2025&plantyp=1&planstufe=7.

Der Marktgemeinderat genehmigte einstimmig den Haushaltplan samt Anlagen (Gesamtplan mit Einzelplänen 2025, Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2025 und Stellenplan 2025) und beschloss die Haushaltssatzung 2025. Außerdem bestätigte der Marktgemeinderat einstimmig die Finanzplanung 2026-2028.

Antrag auf Erhöhung des bereits genehmigten Investitionszuschusses und Zwischenfinanzierung für den Trachten- und Heimatverein Steibis e. V. für Brandschutzsanierung der Festhalle in Steibis

In der Sitzung des Marktgemeinderates vom eptember 2024 wurde der Antrag des Trachten- und Heimatverein Steibis e. V. über einen Investitionszuschuss für die Brandschutzmaßnahmen der Festhalle Steibis behandelt und ein maximaler Investitionszuschuss in Höhe von 110.000,00 Euro beschlossen. Mit Schreiben vom Februar 2025 teilte der Trachten- und Heimatverein Steibis e. V. mit, dass die umfangreichen Brandschutzmaßnahmen vollumfänglich abgeschlossen sind, allerdings konnte die ursprünglich eingeplante Ehrenamtsleistung nur in begrenztem

Umfang erbracht werden, da die Leistungen für alle Gewerke zertifiziert sein müssen. Insgesamt wurden 207.208,54 Euro (netto) in Brandschutzmaßnahmen investiert. Der Trachten- und Heimatverein Steibis e. V. beantragt nun eine Erhöhung des Zuschusses für die Überschreitung der Netto-Investitionssumme in Höhe von 7.280,54 Euro. Geplant waren bisher Netto-Investitionskosten in Höhe von 200.000,00 Euro mit einem Zuschuss von 50%. Mit Beschluss vom September 2024 hat der Marktgemeinderat bereits vorsorglich einem Zuschuss von insgesamt 110.000,00 Euro bewilligt, dieser wird nun mit insgesamt 107.280,54 Euro nahezu ausgereizt. Zudem wird eine Zwischenfinanzierung, bis zur Zahlung der Umsatzsteuer-Rückerstattung durch das Finanzamt in Höhe von 60.000,00 Euro beantragt.

Der Marktgemeinderat genehmigte einstimmig ein Darlehen zur Zwischenfinanzierung an den Trachten- und Heimatverein Steibis e. V. bis zur Zahlung der Vorsteuerrückerstattung durch das Finanzamt in Höhe von 60.000,00 Euro, längstens bis zum 31.12.2025, und stimmte dem Vertragsentwurf zu. Die entstehenden Zinsen aus dieser Zwischenfinanzierung erlässt der Marktgemeinderat im Vorgriff. Der Marktgemeinderat nahm außerdem zur Kenntnis, dass sich der Gesamtzuschuss nun auf 107.280,54 Euro beläuft.

Auftragsvergabe Sanierung Wasserversorgung Eibele, BAIII

Die Sanierung der Wasserversorgung im Ortsteil Eibele wird mit dem Bauabschnitt III fortgeführt. Die Leistungen wurden im öffentlichen Verfahren ausgeschrieben. Insgesamt haben 12 Firmen die Verdingungsunterlagen abgeholt. Bei der Angebotseröffnung am 27. Februar 2025 gingen vier Angebote ein, diese wurden geprüft und unter den wirtschaftlichen Gesichtspunkten ausgewertet. Die Kostenberechnung lag mit 118.235,00 Euro ebenso wie das vom Ing.-Büro bepreiste Leistungsverzeichnis mit 115.363,00 Euro erheblich unter den Angebotssummen. Im Haushalt wurde ein Betrag von 200.000,00 Euro eingestellt. Diese Summe beinhaltet auch die Ingenieurleistungen und würde die Kostensteigerung mitabdecken. Die Leistungen sind Teil des RZ-WAS Förderprogramms. Die Kostenmehrung wird im Verwendungsnachweis mit angesetzt. Aufgrund der Marktlage sind keine kostengünstigeren Angebote, auch bei einer neuerlichen Ausschreibung zu erwarten.

Der Marktgemeinderat nahm die Angebotssummen zur Kenntnis und ermächtigte einstimmig die Verwaltung die Leistungen an den günstigsten Bieter zum Angebotspreis von 160.863,61 Euro (netto) zu vergeben.